



Herzlich Willkommen
im



Haus der kleinen



Strolche

313



Kita - Kaulsdorfer Straße "Haus der kleinen Strolche" | Kaulsdorfer Straße 313/315 | 12555 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
· Einleitung	4
1. Unsere Einrichtung stellt sich vor	5
Unser Träger	6
· Die Häuser der Kita	7
Öffnungszeiten	7
· Gruppenstrukturen	8
· Wo Sie Informationen finden	8
· Informationen zu Schließzeiten	9
· Die Verpflegung in unserem Kindergarten	10
· Unsere Hausregeln	12
· Der Aufenthalt im Garten	14
· Umgang mit Medikamenten	14
· Kooperation und externe Angebote	15
2. Bildungs – und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	16
· Erziehungspartnerschaft	17
· Gesprächsangebote	17
· Elternvertreter und der Elternbeirat	18
· Wenn Sie mal eine Beschwerde haben	19
· Unser Förderverein „Freunde der kleinen Stolche e.V.“	20
· Der Bildungsspenden	20
3. Pädagogische Ziele	22
· Das Berliner Bildungsprogramm	23
· Unsere Werte	24
· Der Tagesablauf	26
· Das Spiel	28
· Angebote und Projekte	29
· Beobachtungen - Dokumentationen - Entwicklungsgespräche	29
· Was bedeutet für uns Integration im Kitaalltag	30
4. Gestaltung der Übergänge für die Kinder	31

· Das Berliner Eingewöhnungskonzept	32
· Der Wechsel von der Krippe in die Altersmischung	33
· Das Jahr vor der Schule	35
· Zusammenarbeit mit unserer Partnerschule	36
- Ausblick	38

5.

Was wir uns wünschen

Weiterführende Informationen

39

Einleitung

Liebe Familie,

wir begrüßen Sie und Ihr Kind sehr herzlich in unserer Kita „Haus der kleinen Strolche“. In diesem Heft finden Sie viele wichtige Informationen rund um unseren Kindergartenalltag. Gleichzeitig möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Konzeption geben.

Schauen Sie immer mal wieder hinein, falls sich Fragen ergeben.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind und vertrauen auf eine gute Partnerschaft.

Ihr Team Kita „Haus der kleinen Strolche“



1. Unsere Einrichtung stellt sich vor

Unser Träger

Unsere Einrichtung gehört zum öffentlichen Träger: Kindertagesstätten SüdOst, Dieser ist ein Eigenbetrieb des Landes Berlin.

Er betreibt aktuell 44 Einrichtungen, 22 Kitas davon in dem Bezirk Treptow-Köpenick, sowie 22 Kitas im Bezirk Neukölln.

Der Sitz unserer Träger-Verwaltung befindet sich in Berlin Adlershof
Groß-Berliner Damm 151.12489 Berlin

Der Eingang befindet sich in der Pfarrer Goosmannstraße.

Unsere Geschäftsleitung Frau Stahl (pädagogische GL) und Herrn Busch (kaufmännischer GL) erreichen Sie über das Sekretariat - Telefon: 030 23 98 21 – 000.



**Kindertagesstätten
SüdOst**
Eigenbetrieb von Berlin

Die Häuser der Kita

Zu uns gehören zwei Häuser auf einem Gelände, die organisatorisch miteinander verbunden sind und unter einer Leitung stehen. Frau Dolling, Leiterin der Einrichtung und ihre Stellvertreterin, Frau Hausdorf, finden Sie im **Haus 1**. Telefonisch erreichen Sie das Leitungsteam unter Tel: 030 65 74 – 011 oder unter der E-Mail: Kita-Kaulsdorferstrasse@kita-suedost.de.

Die **Sprechzeiten** der Leitung sind **dienstags** von 09.00 bis 12.00 Uhr und **donnerstags** von 15.00 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Es empfiehlt sich immer, einen Termin mit der Leitung zu vereinbaren, um Wartezeiten für Sie zu vermeiden.

Öffnungszeit

Wir haben in der Woche täglich von 06.00-17.30 Uhr derzeit für Sie geöffnet. Im Bedarfsfall können wir die Zeit auf 18.00Uhr, nach Absprache mit den Elternvertretern, erhöhen.

Der **Frühdienst** findet für alle Kinder im **Haus 2** von **06.00 – 07.00 Uhr** statt.

Das Haus 1 ist für ab 07.00Uhr geöffnet.

Der **Spätdienst** findet für alle Kinder im **Haus 1** von **17.00 – 17.30 Uhr** statt,



Haus 1
Telefon: 65 74 011



Haus 2
Telefon: 65 72 989

Gruppenstruktur

Wir betreuen in unseren beiden Häusern 152 Kinder, im Alter von 1 Jahr bis zur Einschulung.



Im **Haus 1** finden Sie folgende Gruppen:

die Sterntaler	22 Kinder	2 - 6 Jahre
die Rasselbande	25 Kinder	2 – 6 Jahre
die Smarties	25 Kinder	2 – 6 Jahre

Im **Haus 2** finden Sie folgende Gruppen:

die Krümel	15 Kinder	1 – 2 Jahre
die Zwerge	15 Kinder	1 - 2 Jahre
die Sonnenkäfer	25 Kinder	2 – 6 Jahre
die Tausendfühler	25 Kinder	2 – 6 Jahre

Zum Teil arbeiten Stützerzieher*innen in den Gruppen, die sich insbesondere um die Integrationskinder kümmern.

Wo finden Sie Informationen

Alle wichtigen Informationen, die gesamte Einrichtung betreffend, finden Sie in beiden Häusern in den Schaukästen im Eingangsbereich.



Folgende Inhalte können Sie dort finden: aktuelle News der Kita und des Fördervereins, alle Elternvertreter mit Namen der jeweiligen Gruppen, die aktuellen Protokolle der Elternvertretersitzungen, die aktuelle Jahresübersicht unserer Schließzeiten, aktuelle Infektionskrankheiten, Angebote von externen Partnern.

Die Informationen, die nur ihre Gruppe betreffen, finden Sie an den Pinnwänden im Flurbereich z.B.: die aktuellen pädagogischen Vorhaben der Gruppe, die Elternvertreter ihrer Gruppe, aktuelle Termine.

Bitte informieren Sie sich täglich.

Schließzeiten

Unsere Einrichtung kann an 25 Arbeitstagen im Kalenderjahr geschlossen sein. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrem Betreuungsvertrag unter **Punkt 4.2.**

Sie erhalten bis Ende Oktober die geplanten Schließzeiten unserer Einrichtung für das folgende Kalenderjahr. Neue Familien erhalten diese beim Erstgespräch.

Kann während der Schließzeiten eine Betreuung des Kindes nicht durch die Familie oder Bekannte gewährleistet werden, so stellt der Träger eine andere angemessene Betreuung im Bezirk sicher. Das Anmeldeverfahren zu den Schließzeiten entnehmen Sie bitte der jährlichen Schließzeitenübersicht.



Die Verpflegung

Wir sind eine selbstkochende Einrichtung! Unsere Köchin, Frau Becker, - für die Kinder „Heidi“- sorgt für eine leckere, ausgewogene und abwechslungsreiche Vollwertkost in beiden Häusern.

Wir berücksichtigen gerne die Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten Ihres Kindes. Um dies sicherzustellen, benötigen wir **ein Attest von Ihrem Kinderarzt.**

Bei Milchspeisen gibt es ein Alternativangebot (meist Suppe)



Frühstück und Vesper

In Zusammenarbeit mit den Eltern bieten wir Ihrem Kind ein täglich frisches Frühstück sowie eine Vesper an. Finanziert wird dieser Service durch Sie als Eltern. Die Verwaltung dieses Geldes liegt in den Händen eines jährlich zu wählenden verantwortlichen Elternteils der jeweiligen Gruppe.

Wir Pädagogen organisieren:



Aufstellung eines abwechslungsreichen Speiseplanes, der auf das Mittagessen abgestimmt ist

- Beteiligung der Kinder bei der Essensauswahl
- Einkauf und Bestellung der benötigten Lebensmittel
- Kontrolle von Frische und Unversehrtheit der Lebensmittel
- Kontrolle der Kühlschrantemperaturen und hygienische Lagerung
- Vor- und Zubereitung des Essens mit den Kindern
- Abrechnung mit dem verantwortlichen Elternteil

Bitte sprechen Sie mit Ihren Pädagogen ab, was Sie zu Festen und Kindergeburtstagen mitbringen können (Kuchen/Obst etc).

Spezielle Essgewohnheiten (z.B. vegan, vegetarisch, zuckerfrei) können wir nicht berücksichtigen, da die Kinder sich das Essen frei wählen können!

Um Kinder mit Nahrungsmittelallergien zu schützen bitten wir Sie:

- Bringen Sie keine unabgesprochenen Lebensmittel mit in die Kita, vor allem keine Süßigkeiten!
- Deponieren Sie nichts in den Rucksäcken Ihrer Kinder.

Unsere Hausregeln

Jedes Zusammenleben von Menschen braucht ein Minimum an Regeln.



Für uns wichtige Regeln:

1. Die Aufsichtspflicht der Kita beginnt mit der Übergabe des Kindes an die Pädagogen und endet mit der Übergabe durch die Pädagogen. Die Kinder werden nur an sorgeberechtigte Personen herausgegeben. Alle anderen benötigen eine Tages- oder Dauervollmacht und müssen sich ausweisen können. Telefonische Absprachen sind unzulässig!
2. Die tägliche Aufenthaltsdauer Ihres Kindes richtet sich nach der vertraglich festgelegten Stundenzahl und wird bei der Aufnahme mit den Sorgeberechtigten abgesprochen.
3. Der Beginn und das Ende des täglichen Aufenthaltes Ihres Kindes in unserer Kita werden von den Pädagogen schriftlich festgehalten. Bitte verabschieden Sie sich mit dem Kind vor Verlassen der Einrichtung unbedingt bei einem Pädagogen; im Garten bitte direkt beim Spätdienst.
4. Alle Kinder sind bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Fehlen am selben Tag bis 10.00 Uhr zu entschuldigen.
5. Über Veränderung Ihrer persönlichen Daten (Telefonnummern, Heirat, Namensänderung, Umzug) informieren Sie uns bitte zeitnah.
6. Gesundheitliche Auffälligkeiten, z.B.: Durchfall, Zahnungsprobleme, Schlafunterbrechung ihres Kindes, die im Laufe des Tages eine Erkrankung zur Folge haben könnten, teilen Sie dem Pädagogen bei der Übergabe bitte mit. Übertragbare Erkrankungen innerhalb Ihrer Familie sind uns ebenfalls mitzuteilen.
7. Bei Wiederaufnahme eines Kindes nach einer überstandenen Infektionskrankheit ist in jedem Falle ein ärztliches Attest notwendig. Bei allen anderen Krankheiten entscheiden die Pädagogen, ob ein Attest notwendig ist
(s. Vertrag und Unterweisung zum Infektionsschutzgesetz).

8. Für mitgebrachte Gegenstände wie z.B.: Spielzeug, Schlitten, Kinderfahräder, Kinderwagen, Kleidung oder Schmuck) übernimmt die Kita keine Haftung!
9. Das Tragen von Kleidung und Schmuck, die das Unfallrisiko erhöhen wie z.B.: Gummihosenträger, Kordeln, Schnüre und Ketten, ist wegen Verletzungsgefahr nicht gestattet. Die Entscheidung welche Kleidungsstücke darüber hinaus eine Gefährdung für Ihr Kind darstellen, treffen die Pädagogen vor Ort.
- 1 Das Rauchen und der Genuss von Alkohol, sowie das Mitbringen von Hunden ist auf dem gesamten Gelände untersagt.
- 11 Die Eingangstüren beider Häuser sowie das Gartentor sind unbedingt geschlossen zu halten und zu verriegeln.
- 1 Als Kinderwagenraum für beide Häuser nutzen Sie bitte die rechte Seite des großen Holzhauses im Garten nur für Kinderwagen und Buggys (keine Fahrradanhänger oder andere Fahrzeuge).
- 2.
- 1 Die Fahrradständer vor Haus 2 sind ausschließlich für die Räder unserer Kinder reserviert. Bitte lassen Sie Ihr Fahrrad draußen vor der Kita.
- 3.
- 1 Im Alarmfall (durchdringender anhaltender Klingelton) müssen alle Personen den Aufforderungen des Kitapersonals Folge leisten.
- 4.



Aufenthalt im Garten

Dort gilt:

- Die Kinder können sich im Garten frei bewegen, d.h. jeder Pädagoge achtet auf alle Kinder.
- Unser weitläufiges Gelände ermöglicht den Kindern vielfältig tätig zu werden, sich zu verstecken und Rückzugsorte selbst zu bauen.
Es ist deshalb möglich, dass der „*Spätdienst*“ nicht sofort sagen kann, wo Ihr Kind gerade spielt. Bitte fragen Sie dann einen der auf dem Gelände verteilten Pädagogen.
- Um den Überblick über alle Kinder zu behalten, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind beim „*Spätdienst*“ persönlich abmelden. Bitte verlassen Sie nach dem Abholen nach ca. 15 Minuten unser Gelände.
- Aus Sicherheitsgründen darf auf dem Trampolin nur ein Kind - unter Aufsicht eines Sorgeberechtigten - springen
- Aus gleichem Grund dürfen die Kinder im Garten nur mit Helm ihre Lauf- und Fahrräder benutzen.



Medikamente

In der Einrichtung werden grundsätzlich **keine** Medikamente verabreicht! Eine Ausnahme ist die Versorgung chronisch erkrankter Kinder. Wenn Ihr Kind ein Medikament benötigt, dann sprechen Sie mit dem zuständigen Pädagogen **und** der Leitung. In einem gemeinsamen Gespräch erhalten Sie von der Leitung, die vom Träger bereitgestellten Formulare, die durch Sie und dem Arzt auszufüllen sind

Kooperation und externe Angebote



Kooperation mit dem Sportverein „Empor Köpenick e.V.“

Zwischen unserer Kita und dem Sportverein besteht eine Kooperation, deren Ziel es ist, ein zusätzliches Bewegungsangebot in hoher Qualität zu schaffen, das insbesondere für die älteren Kinder (4-6 Jahre) neue Bewegungsherausforderungen in der Sporthalle des KSC e.V. am Trainingsplatz von Union erfahrbar macht.

Dieses Angebot wird durch eine qualifizierte und erfahrene Übungsleiterin des Vereins, durchgeführt. Die Kinder gehen 1x wöchentlich für 45 min in Begleitung ihrer Pädagogen zur Sporthalle. Die Nutzung dieses Angebotes ist gebunden an eine Mitgliedschaft jedes Kindes im Verein. Der Monatsbeitrag beträgt zur Zeit 8,00 €. Damit können alle anderen Angebote des Vereins im Freizeitbereich, wie z.B. Eltern-Kind-Sportangebot, auch besucht werden. Die Nutzung dieser Kooperation ist für jedes Kind **freiwillig** und ergänzt auf ideale Weise unsere Bewegungsangebote in der Einrichtung. Wenn nicht genug Pädagogen zur Begleitung anwesend sind, wird das Angebot im Garten durchgeführt. Gerne können Sie uns auch begleiten!



Externe Zusatzangebote

Derzeit können Ihre Kinder ab 3 Jahre am Kindertanz bei „Tanzstern“ mit Antje-Kristin Böhme teilnehmen. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und liegt allein in ihrer Verantwortung. Bitte lesen Sie dazu die Aushänge in den Schaukästen.

2. Bildungs – und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Erziehungspartnerschaft

Sie als Eltern sind die ersten und wichtigsten Bindungspersonen Ihres Kindes und damit die wichtigsten Partner für uns. Von hoher Bedeutung ist deshalb eine vertrauens- und respektvolle Beziehung zwischen den Erwachsenen, also zwischen der Familie und den Pädagogen. Wenn das Kind merkt, dass seine Familie von der Einrichtung respektiert und geachtet wird und die Mitarbeiter der Kita von der Familie ebenfalls, kann es umso leichter ein positives Bild von sich und der Welt entwickeln.

Wir wünschen uns deshalb eine aktive Mitwirkung der Familien am Geschehen in der Kita, eine regelmäßige Verständigung zwischen Eltern und Pädagogen, einen intensiven Austausch über Bildungs- und Erziehungsziele und immer einen offenen, respektvollen Dialog miteinander.

Unser Team ist bestrebt, Ihnen vielfältige Möglichkeiten zum Erhalt von Informationen zu geben, die unsere Arbeit für Sie transparent machen. Wir wählen dafür unterschiedliche Gesprächsformen, um mit Ihnen in einen regen Austausch über die Entwicklung Ihres Kindes zu kommen. Uns ist es wichtig, Ihnen verschiedene Beteiligungsformen anzubieten, wie Sie sich bei uns in der Einrichtung einbringen können.

Gesprächsangebote

In unserer Einrichtung gehören folgende Gesprächsangebote zum pädagogischen Standard, d.h. diese sind Ihnen garantiert.



Beratungs- und Informationsgespräch	- Kitaleitung
Vertragsabschlussgespräch	- Kitaleitung
Erstgespräch vor der Eingewöhnung	- Künftiger Bezugspädagoge
Reflexionsgespräch nach der Eingewöhnung	- Bezugspädagoge
Entwicklungsgespräch einmal pro Jahr	- Bezugspädagoge
Beschwerdegespräch	- Pädagogen / Kitaleitung

Darüber hinaus sind alle Mitarbeiter immer bemüht, alle Fragen zum „*Tagesgeschehen*“, gleich mit Ihnen zu besprechen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Pädagogen eine Aufsichtspflicht für viele Kinder haben und immer gut abwägen müssen, wie lange sie an der Tür oder im Garten mit Ihnen

sprechen können. Bei größerem Gesprächsbedarf empfiehlt es sich, einen gemeinsamen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Elternvertreter und Elternbeirat

Als Eltern haben Sie verschiedene Möglichkeiten die Erziehungspartnerschaft mitzugestalten.

- Teilnahme an den Elternnachmittagen Ihrer Gruppe
- Mitarbeit und Unterstützung in der Projektgestaltung in Ihrer Gruppe
- Unterstützung in der Gestaltung unseres Gartens
- Teilnahme an den Gesamtelternabenden
- In der Funktion als Elternvertreter der Gruppe (Wahlfunktion)
- Mitglied im Förderverein
- Unterstützung an unseren Höhepunkten und Festen der Kita z.B. Kind und Sommerfest, Laternenumzug, Weihnachtsfeier, Fasching und Bus-Tagesausflügen

Funktion des Elternvertreters

Der gewählte Elternvertreter hat eine wichtige Funktion für die gesamte Elternschaft der Gruppe. Er vertritt diese Gruppe immer für ein Betreuungsjahr und hat bestimmte Entscheidungsrecht. Er arbeitet eng mit den anderen Elternvertretern und unserer Kitaleitung zusammen. Die Treffen finden im Abstand von sechs bis acht Wochen für ca. zwei Stunden in der Kita statt.

Aufgabe des Vertreters im Elternbeirat des Trägers und im BEAK

Die Mitarbeit im Elternbeirat und BEAK (S.28) sind hoch wichtige Wahlfunktionen. Diese vertreten die Interessen der Elternschaft beim Träger und beim BEAK, diese Treffen finden einmal im Quartal statt.

Wenn Sie mal eine Beschwerde haben

Trotz aller Bemühungen um eine gute Kommunikation und einen partnerschaftlichen Umgang miteinander kann es auch mal zu Missverständnissen und Unzufriedenheit kommen. Um solch eine Situation professionell, sachlich und zügig zu klären, gibt es bei uns ein „*Beschwerde-Management*“.

Wir bitten Sie ein Problem, welches nicht in einem einfachen Gespräch mit dem Pädagogen geklärt werden kann, schnell an die Leitung heranzutragen. Wir besprechen es dann mit dem betreffenden Pädagogen bzw. Mit dem Team und suchen eine gemeinsame Lösung.

Unser Ziel ist es, Ihre Zufriedenheit wieder herzustellen und die Qualität unserer Arbeit stetig zu verbessern. Scheuen Sie sich nicht, die Dinge in angemessener Form anzusprechen.



Unser Förderverein „**FREUNDE der kleinen Strolche e.V.**“

Der Förderverein „*Freunde der kleinen Strolche e.V.*“ ist vor vielen Jahren aus einer Elterninitiative hervorgegangen und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke zu Gunsten des Kindergartens. In den letzten Jahren hat uns der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern finanziell unterstützt. Infolgedessen konnten nachfolgende Projekte schon verwirklicht werden:

- Mithilfe bei der Ausstattung der Räume oder Malerarbeiten z.B. zwei Einbaubettenschränke
- Anschaffung von Spiel-, Lern- und Sachmitteln, z.B. Krippenbuddelkasten, U2 Spiellandschaft (Klettergerüst)
- Beistand und Mitgestaltung von Projekten, z.B. Bewegungsbaustelle
- Engagement für unsere Gartenanlagen, z.B. Einkauf und Anpflanzen von Blumen und Gewächsen
- Förderung der Chancengleichheit aller Kinder, z.B. finanzielle Unterstützung bei Ausflugsfahrten
- Finanzielle Unterstützung zu kulturellen Veranstaltungen, z.B. Lampionum-zug usw.

Der Verein setzt sich aus aktiven und passiven Mitgliedern zusammen. Sie können gerne aktiv (z.B. im Vorstand) mitarbeiten oder aber sich entscheiden, ein passives Mitglied im Verein zu werden. Der Mindestbeitrag beträgt pro Kalenderjahr 12 €. In jedem Fall können Sie hier sehr viel für die Kinder bewirken. Viele Aktionen im Kindergarten wären ohne den Förderverein nicht möglich.

Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Ihr Aufnahmeformular erhalten Sie von der Kitaleitung, Frau Dolling.



Bildungsspende

Unsere Einrichtung hat beim gemeinnützigen Fundraising-Portal „*Bildungs-spende*“ einen **Spendeshop**. Sie können unsere Kita hier **kostenlos** und **einfach** mit Ihrem **Online-Einkauf** bei 1.500 Partnershops wie z.B. bei amazon.de, JAKO-O, IKEA und bei vielen weiteren Shops **unterstützen**.

So funktioniert ihr Einkauf über den Bildungsspender:

1. Starten Sie Ihren Online-Einkauf ohne Registrierung im Spenden-Shop unserer Kita unter: <https://www.bildungsspender.de/strolche-koepenick>
2. Starten Sie Ihren Einkauf mit Klick auf das Logo des gewünschten Online-Shops: Durch den Einkauf wird automatisch eine Spende an unseren Förderverein ausgelöst. Sie zahlen keinen Cent mehr für Ihren Einkauf im Vergleich zum direkten Besuch auf den Seiten der Partner-Shops.

Insgesamt wurden schon über **1076 €** dem Förderverein gutgeschrieben. Machen Sie mit!

Wir danken Ihnen für Ihren Einkauf über den Bildungsspender!

3. Unsere pädagogischen Ziele

Das Berliner Bildungsprogramm

Das Programm ist für alle Berliner Kitas die Grundlage für ihr pädagogisches Handeln.



Hier finden sich Aussagen

- Zum Bildungsverständnis
- Ziele des pädagogischen Handelns: Kompetenzen stärken
- Zur Gestaltung von Bildungsprozessen
- Integration von Kindern mit Behinderung und Frühförderung
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit den Eltern
- Übergänge gestalten
- Bildungsbereiche
 - Gesundheit
 - Soziales und kulturelles Leben
 - Kommunikation: Sprache, Schriftkultur und Medien
 - Kunst: Bildnerisches Gestalten, Musik und Theaterspiel
 - Mathematik
 - Natur-Umwelt-Technik
- Demokratische Teilhabe – Zusammenarbeit und Kommunikation im Team, Leitung und Träger

Die Konzeption unserer Einrichtung basiert auf dem Berliner Bildungsprogramm.

Sie beschreibt die Ziele für die gemeinsame Arbeit aller Pädagogen und Mitarbeiter des Hauses. Sie ist eine verbindliche Arbeitsgrundlage für die gemeinsamen Aufgaben des Teams und entsteht aus vorgegebenen Standards des Trägers und des Bildungsprogrammes sowie den speziellen Bedingungen jeder Einrichtung.

Eine Konzeption ist ein „*lebendiges*“ Arbeitsmittel. Sie entwickelt sich mit den Aufgaben und Plänen der Kita, mit sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen und Anforderungen. Sie als Eltern werden bei Veränderungen der Konzeption mit einbezogen. Wir sind interessiert an Ihren Fragen, Anregungen und Vorschlägen! So entsteht immer in jeder Kita eine einzigartige Konzeption!



Unsere Werte - „Bildung braucht Werteorientierung“

In unserer Einrichtung erhalten die Kinder die Gelegenheit, zu wichtigen Fragen ihres jetzigen und zukünftigen Lebens Werte einer nachhaltigen Entwicklung kennen zu lernen. Sie erfahren an Hand konkreter Beispiele aus ihrem Alltag, welche Bedeutung und Funktion diese Werte für das Zusammenleben von Menschen und für das Leben in dieser Welt haben. Aus aktiver Erprobung im Alltag erwächst dabei Bewertungs- und Entscheidungskompetenz des Kindes.

Einige Werte, die uns wichtig sind:

- **Akzeptanz ,Toleranz und Gleichheit**
Wir begegnen jedem Einzelnen in seiner Einzigartigkeit mit Respekt und Achtsamkeit unabhängig von Herkunft, Sprache, familiärem Hintergrund und äußerem Erscheinungsbild. Wir grenzen uns klar ab gegenüber rassistischen und diskriminierenden Haltungen, Äußerungen und Handlungen.
- **Achtung von Eigentum**
Die Kinder lernen, mit ihren eigenen Sachen sowie mit dem Eigentum anderer sorgsam umzugehen. Mit zunehmendem Alter verstehen sie den Unterschied zwischen „*Mein und Dein*“ und respektieren die Grenzen.
- **Selbstständigkeit und Vertrauen**
Wir ermutigen die Kinder, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu haben und neue Herausforderungen anzunehmen. Sie sollen erleben, dass man etwas bewirken kann, wenn man sich einbringt.

- **Freundlicher Umgang miteinander**

Wir begegnen uns freundlich und respektvoll und achten darauf, dass die Kinder ihre Konflikte zunehmend sprachlich angemessen lösen lernen. Wir sorgen für eine wohlwollende Atmosphäre im Haus.

- **Mitbestimmung der Kinder**

Wir ermutigen die Kinder, ihre Bedürfnisse zu äußern, ihre Meinung zu sagen und zu vertreten. Sie haben Mitbestimmungsrechte bei den pädagogischen Angeboten, bei Inhalten von Projekten, der Wahl des Spielmaterials, ob sie Mittagsschlaf machen oder nicht (ab drei Jahren) und bei der Raumgestaltung.



- **Wichtig ist uns:**

Die Kinder können entscheiden, was und wieviel sie essen möchten.

Unser Tagesablauf



Bei der Planung und Gestaltung des Tagesablaufes sind die physischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen und der von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu beachten.

Ihr natürlicher Bewegungsdrang, ihre leichte Erregbarkeit, die Empfindsamkeit ihrer Sinnesorgane, sowie die rasche Ermüdbarkeit machen einen sinnvollen Wechsel von Aktivität und Erholung, von Ruhe und Bewegung notwendig. Dabei gilt es auch, individuelle Unterschiede der Kinder zu berücksichtigen. Es ist uns wichtig, überschaubare Strukturen zu schaffen, um den Kindern Orientierung zu geben. Gleichzeitig benötigen sie Freiräume für Eigeninitiativen, wo sie ihren Alltag ohne Fremdbestimmung durch Erwachsene allein und in der Gruppe (aber nicht ohne Aufsicht) gestalten können.

Der Tagesablauf folgt festen Regeln, ist aber von Haus zu Haus, von Gruppe zu Gruppe etwas unterschiedlich und variiert nach den Bedürfnissen der Kinder. Bitte informieren Sie sich in ihrer Gruppe am Aushang an der Pinnwand, wie es dort gehandhabt wird.

Unser allgemeiner Tagesablauf

06.00 bis 07.00 Uhr	Frühdienst für alle Kinder im Haus 2
07.00 bis 08.00 Uhr	Alle Gruppen werden geöffnet, Spielen und Vorbereitung des Gruppenfrühstücks
08.00 bis 08.30 Uhr	Frühstück in allen Gruppen. Bitte bringen Sie Ihr Kind pünktlich zum Frühstück, wenn es mitfrühstückt.
08.30 bis 12.00 Uhr	Morgenkreis, freies Spielen drin oder im Garten, Projektarbeit, Angebote, Ausflüge je nach Alter und Planung
11.00 bis 12.30 Uhr	Mittagessen in den verschiedenen Altersgruppen
12.00 bis 14.00 Uhr	Mittagsruhe, -schlaf oder ruhiges Beschäftigen in den Wachräumen
14.00 bis 14.30 Uhr	Vorbereitung der Vesper mit den Kindern
14.30 bis 15.00 Uhr	Vesper der Nachmittagsmahlzeit

15.00 bis 17.00 Uhr Freispiel im Haus oder im Garten

17.00 bis 18.00 Uhr **Spätdienst** für alle Gruppen im **Haus 1**

Gemeinsam besprechen wir, welches Schlafbedürfnis Ihr Kind in der Kita hat und treffen dann zusammen eine Verabredung. Jedes Kind erhält bei uns die Möglichkeit, in den Ruheräumen zu schlafen. Unsere Wachkinder können ruhig in den Wachräumen spielen.



Das Spiel

- „Das Spiel ist der Beruf des Kindes“ - Armin Krenz

Wir ermöglichen den Kindern:

- Ihr Bedürfnis nach freiem Spiel in ausreichender Zeit zu befriedigen
- Erfahrungen mit vielfältigen Materialien zu machen
- Spielend lernen, Prozesse auszuhandeln und Konflikte zu lösen
- Freunde zu finden und Interessengemeinschaften zu bilden
- Selbstvertrauen aufzubauen
- Ihr Weltbild im Spiel darzustellen



Diese Möglichkeiten haben die Kinder bei uns:

- Spiel ist Haupttätigkeit des Kindes, deshalb gebührt ihm auch der größte Zeitanteil am Tag
- Es gibt Funktionsbereiche in jeder Gruppe, die das Spielen anregen und viele Spielerfahrungen bieten
- Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen
- Verschiedene didaktische Spielsachen und Baumaterial, sowie Material zum kreativem Gestalten sind vorhanden
- In jeder Gruppe gibt es Möglichkeiten, eigenes Spielzeug mitzubringen

Projekte und Angebote - „Der Weg ist das Ziel!“



Projektarbeit

Der Bildungsprozess des Kindes geschieht vor allem über die praktische Auseinandersetzung mit Themen, die das Kind interessieren, an denen es emotional beteiligt ist. Projekte bieten gute Möglichkeiten, sich mit den Kindern weitere Zugänge zur Lebenswelt zu schaffen. Sie werden aus konkreten Anlässen entwickelt, in denen die Neigungen und Interessen der Kinder zum Ausdruck kommen. Projekte sind für die Kinder erlebnisreich und interessant, wenn sie selbst den Inhalt und Verlauf mitbestimmen können. Wir planen sie deshalb nicht für, sondern mit den Kindern. Sie als Eltern sind unsere Partner auch bei der Auswahl und Gestaltung der Projekte. Wenn Sie an der Wandzeitung Ihrer Gruppe nach den derzeitigen Interessen Ihres Kindes gefragt werden, dann freuen wir uns, wenn Sie etwas eintragen. Aus den vielen Eintragungen und unseren Beobachtungen und den Gesprächen mit unseren Kindern filtern wir dann demokratisch das in Frage kommende Projekt heraus. Gerne nehmen wir dann Ihre Unterstützung zur Durchführung des Projektes an, dessen Verlauf an der Wandzeitung und im Projektordner dokumentiert wird. Seien Sie neugierig darauf und lassen Sie sich auch von den Ideen der Kinder überraschen!

Pädagogische Angebote

Nicht alle Dinge, die wir mit den Kindern tun, sind gleich ein Projekt. Diese Dinge, die nur auf eine Aktion gemünzt sind, nennt man Angebote. Wir lesen z.B. ein Buch vor, wir machen Sport, wir basteln für Weihnachten oder feiern andere Feste.

Beobachtung und Dokumentation – Elterngespräche

In den ersten Lebensjahren lernen Kinder äußerst viel und schnell. Das bedeutet, das Kind entwickelt sich in der Kindergartenzeit rasant. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Zeitmaß. Um auch Ihr Kind dabei zu begleiten, es zu fördern und mit Ihnen im Austausch zu bleiben, haben wir Standards entwickelt, nach denen wir die Kinder beobachten und deren Entwicklungsverlauf dokumentieren. Zum einen wird jedes Kind mindestens einmal im Jahr gezielt von den Pädagogen seiner Gruppe beobachtet. Diese Beobachtung ist die Grundlage für das jährliche Entwicklungsgespräch, zu dem Sie von dem Bezugspädagogen Ihres Kindes eingeladen werden. Zum anderen werden Lernfortschritte mit den Kindern zusammen im Sprachlernstagebuch und Portfolio festgehalten.

Jedes Kind erhält zum Abschluss der Kitazeit

- Sein Portfolioordner
- Sein Sprachlerntagebuch

Der Datenschutz wird sehr ernst genommen, d.h. persönliche Daten sind vor Dritten geschützt!



Was bedeutet für uns Integration

Unsere Einrichtung versteht sich als Integrationseinrichtung, in der Kinder ohne und mit Behinderungen in unseren Gruppen gemeinsam leben, spielen und lernen können. Wir sehen die Behinderung nicht als Einschränkung und Belastung an, sondern als Herausforderung, von den Kindern und ihren Familien zu lernen.

Zur Unterstützung der Familien arbeiten wir partnerschaftlich zusammen, setzen unsere Erfahrung und unser Wissen ein. Dabei sind Respekt, Akzeptanz und Toleranz im Umgang miteinander selbstverständliche Haltungen, die grundsätzlich für jedes Kind und seine Familie gelten egal, wo sie herkommen, ob sie behindert sind oder nicht.

Welche Bedingungen haben Integrationskinder bei uns:

- Drei altersgemischte Gruppen haben jeweils vier integrative Kinderplätze
- Jede dieser Gruppen hat zusätzlich einen Integrationspädagogen
- Wir arbeiten eng mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum Köpenick zusammen, wenn die Eltern es wünschen.
- Wir beraten die Familien bei der Wahl einer passenden Schule.
- Wir bieten den Familien mehrere Entwicklungsgespräche nach Bedarf an.

4. Übergänge gestalten

Unser Eingewöhnungskonzept

Mit der Aufnahme Ihres Kindes in unsere Einrichtung beginnt ein neuer Lebensabschnitt für die Familie. Zum ersten Mal sind Sie und Ihr Kind für längere Zeit getrennt. Sie lernen neue Bezugspersonen kennen und werden neue Herausforderungen bewältigen. Die Eingewöhnung stellt ein einschneidendes Ereignis dar. Als einschneidendes Ereignis stellt sich die Eingewöhnung dar. Damit dieser aufregende Abschnitt für alle Beteiligten so sanft wie möglich geschieht, möchten wir Sie hier über die Ziele der Eingewöhnung informieren:



- Das Vertrauen des Kindes zu gewinnen.
Wir möchten das Kind in seinem Wesen kennen lernen.
- Dem Kind ermöglichen, neue Bezugspersonen kennen und akzeptieren zu lernen, während Sie noch in sicherer Reichweite sind.
- Den Grundstein legen für eine lange vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns im Interesse des Kindes.
- Trennungsängste mildern

Wir arbeiten auf der Grundlage des Berliner Eingewöhnungsmodells nach Infans. Dieses gilt in Berlin als Standard zur Eingewöhnung in Kitas.

Bitte beachten Sie

- Planen Sie ca. 4 Wochen Eingewöhnungszeit ein, erst danach können Sie Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung stehen!
- Bitte besprechen Sie im Vorfeld, wer von Ihnen die Eingewöhnung durchführt (um Überforderung für das Kind zu vermeiden, kann nur ein Elternteil eingewöhnen)!
- Die mit Ihnen abgesprochenen Eingewöhnungszeiten sind unbedingt einzuhalten, da diese aufeinander abgestimmt sind.
- Sollte Ihr Kind erkranken, sagen Sie bitte telefonisch ab.

Das Erstgespräch mit Ihrem Bezugspädagogen:

- Der Bezugspädagoge vereinbart telefonisch ca. vier Wochen vor dem Aufnahmetermin ein Gesprächstermin mit Ihnen.
- Bitte planen Sie dafür ca. eine Stunde ein.
- Es ist uns wichtig, dass Sie als Familie gemeinsam mit Ihrem Kind daran teilnehmen, auch wenn nur ein Partner die Eingewöhnung durchführen wird.

Auch nach einer gelungenen Eingewöhnung kann es noch zu emotionalen Schwankungen bei Ihrem Kind kommen. Nicht jeder Tag ist gleich. Nach einer individuell unterschiedlich langen Stabilisierungsphase werden Sie merken, dass Ihr Kind immer selbstverständlicher in seine Gruppe geht und sich dort wohl fühlt.

Der Wechsel von der Krippe in die Altersmischung

Nach einem Jahr im Nestbereich unserer beiden Krippengruppen wird es Zeit, den nächsten Schritt zu gehen. Das bedeutet, der Wechsel in eine der fünf altersgemischten Gruppen steht an.

Konkret sieht das so aus:

- Das Team berät gemeinsam, welches Kind in welche altersgemischte Gruppe gehen wird
- Auswahlkriterien sind:
 - Anzahl der Jungen und Mädchen
 - Wo sind bereits Geschwisterkinder (wird mit den Eltern besprochen)
 - Vorhandene Platzkapazitäten in den Gruppen.
- Ihre Bezugspädagogen in der Krippe teilen Ihnen im persönlichen Gespräch die zukünftige Gruppe mit.
- Vor Beginn des neuen Betreuungsjahres laden Sie die Pädagogen aus der jeweiligen Gruppe zu einem Begrüßungselternabend ein. Hier erfahren Sie, wer der neue Bezugspädagoge Ihres Kindes ist. Mit ihm können Sie alle weiteren Details und Fragen besprechen.
- 14 Tage vor der Sommerschließzeit beginnen die Krippenpädagoginnen, die Kinder in der neuen Gruppe einzugewöhnen. Sie lernen dort die Räumlichkeiten kennen, nehmen Kontakt zu den Pädagogen und den Kindern auf. Kein Kind wechselt allein in eine neue Gruppe.
- Alle Unterlagen werden mitgegeben.

- Das Spiel im „großen“ Garten wird zunehmend häufiger stattfinden.



Das Jahr vor der Einschulung

Die Schulvorbereitung beginnt mit dem ersten Tag in unserer Kita und endet mit der Einschulung in die Grundschule. Alle Kinder, die bis zum 30.09. das sechste Lebensjahr vollendet haben und damit schulpflichtig werden, heißen in unserer Einrichtung Vorschulkinder.



Beispiele unserer pädagogischen Arbeit im Vorschuljahr:

- Die Kinder erhalten mehr **Verantwortung** im Tagesablauf, z.B. kleine Aufträge hausübergreifend ausführen, sich in beiden Häusern zurechtfinden, Informationen überbringen, sich in kleinen Gruppen absprechen, sich um ihre Bedürfnisse kümmern und diese äußern
- Förderung der **Selbständigkeit**: nachfragen, wenn das Kind etwas nicht versteht, eine eigene Meinung vertreten und diese begründen, Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickeln, ihren Namen, das Alter und die Adresse kennen, ihre Sachen pfleglich behandeln und Ordnung halten
- Förderung der **Konzentration** und **Bewegung**: ein Spiel nach Regeln von Anfang bis Ende spielen, einen Knoten machen, Grenzen anderer akzeptieren, auf einem Bein hüpfen, rückwärts, seitwärts und auf Zehenspitzen gehen
- Förderung der **Sprachentwicklung**: eine gehörte Geschichte nacherzählen, zuhören und Gedanken von anderen nachvollziehen, den eigenen Vornamen schreiben, sich Begriffe merken und anwenden, Gesprächsregeln einhalten
- **Mathematisches Grundwissen** anbahnen: Dinge nach der Größe sortieren und beschreiben, Würfelspiele spielen, Zahlen in der Umgebung entdecken, ordnen und über ihre Bedeutung sprechen, Formen und Muster aus verschiedenen Materialien legen, zeichnen und schneiden

- **Verkehrserziehung:** die Ampel und ihre Bedeutung kennen, wie überquere ich eine Straße richtig, wichtige Verkehrszeichen kennen, wenn möglich, den Schulweg üben, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln üben



- Die **Bildungsbiographie:** Portfolio, Sprachlerntagebuch, Selbstzeugnisse, Lerngeschichten besprechen in einer Einzelsituation, ihm seine Entwicklung in positiver Weise aufzeigen „*Was du schon geschafft hast!*“
- **Soziale Kompetenz** festigen: vereinbarte Gruppenregeln einhalten, Kritik äußern und annehmen können, Konflikte aushandeln und Kompromisse schließen, Kontakt zu Kindern in einer Gruppe aufnehmen; aushalten, dass man bei einem Spiel nicht immer gewinnen kann

Die Zusammenarbeit mit unserer Partnerschule

In Vorbereitung auf die Schule kooperieren wir mit der uns am nächsten gelegenen Schule - „*Uhlenhorst-Grundschule*“.

Unser Kooperationsvertrag sieht folgende jährliche Eckpunkte vor:

- Vorschulelernabend im September in unserer Kita mit den Lehrern und Hortpädagoginnen
- „*Tag der offenen Tür*“ für Kinder und Eltern an der Schule
- Vorlesetag der Zweitklässler bei uns in der Kita
- Gemeinsames Singen am Nikolaustag mit den Erstklässlern
- „*Tag des Vorschülers*“

Am „*Tag des Vorschülers*“ gehen wir mit unseren Vorschulkindern in unsere Kooperationsschule, auch wenn Ihr Kind nicht in diese Schule eingeschult wird. Gemeinsam sehen wir uns die Klassenräume an und treffen dort ehemalige Kinder aus unseren Gruppen. Diese zeigen mit Stolz, was sie schon gelernt haben, und bringen das System Schule Ihrem Kind nahe, wecken Interesse und Freude und wirken gegen evtl. Ängste. Dies ist eine wirkliche Motivation für unsere Vorschul Kinder.

Traditionell verabschieden wir unsere großen Vorschul Kinder mit einer Vorschulwoche. In dieser Woche gibt es zwei Höhepunkte für die künftigen Schulkinder zum Einem: einen Tagesausflug mit dem Reisebus zum Wunschziel der Kinder, dieser wird in Eigenregie von den Eltern organisiert und finanziert. Zum Anderem bereiten wir mit Ihnen gemeinsam ein „*Zuckertütenfest*“ vor. Hier möchten wir die Kitazeit Revue passieren lassen und uns von den Vorschülern und von Ihnen als Eltern verabschieden. Die Kinder bekommen ihr Sprachlernstagebuch, ihren Portfolioordner und Selbstzeugnisse mit nach Hause und dann beginnt ein neuer spannender Lebensabschnitt für Sie als Familie.

Der Kitavertrag endet automatisch am 31. Juli des Einschuljahres.

Die Schule ist ab dem 01. August für Sie zuständig, ab diesem Monat können Sie Ihr Kind bereits im Hort betreuen lassen, wenn Sie **rechtzeitig** einen Betreuungsvertrag mit dem Hort abgeschlossen haben.

Sie erwägen Ihr Kind zurück zu stellen?

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig darüber und sprechen Sie mit Ihrem Bezugspädagogen über Ihr Anliegen.



5. Ausblick

Liebe Eltern,

die wertvolle Kinderzeit geht schnell vorüber. Sie will mit viel Liebe, Geborgenheit und glücklichen Momenten gefüllt werden. Lassen Sie uns zusammen Ihrem Kind Flügel schenken, damit es die Welt mit offenen neugierigen Augen betrachten kann.

Für die Zukunft wünschen wir Ihrer Familie so viel Spannendes, wie sie aushalten kann, so viel Gesundheit wie nur geht, und so viel Glück wie möglich ist.

Ihre Wegbegleiter



Weiterführende Informationen

- **Bildungsprogramm**
http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/vorschulische_bildung/
- **Bildungsspende**
<https://www.bildungsspende.de/strolche-koepenick>
- **Sprachlerntagebuch**
bildung/bildungswege/vorschulische_bildung/meinsprachlerntagebuch.pdf?
start&ts=1457096531&file=meinsprachlerntagebuch.pdf
- **Berliner Eingewöhnungsmodell nach Infans**
www.infans.net/pdf/Eingewoehnung.pdf
- **Flyer Schulanmeldung vom Senat**
[www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/
grundschule/flyer_schulanmeldung_web.pdf?start&ts=1455638393&file=
flyer_schulanmeldung_web.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/sen-bildung/bildungswege/grundschule/flyer_schulanmeldung_web.pdf?start&ts=1455638393&file=flyer_schulanmeldung_web.pdf)
- **Anmeldung von Schulanfängern**
www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/grundschule/anmeldung.html
- **Informationen Erdnussallergie**
www.kindergesundheit-info.de
- **Der BezirksElternAusschuss Kita**
www.BEAK-tk.de

Anschrift Kita Kindertagesstätten SüdOst / Eigenbetrieb von Berlin
„**Haus der kleinen Strolche**“
Kaulsdorfer Straße 313 – 315
D - 12555 Berlin

Telefon Haus 1 030 65 74 – 011
Telefon Haus 2 030 65 72 – 989

Fax 030 65 74 – 011

E-Mailadresse Kita-Kaulsdorferstrasse@kita-suedost.de



Ausgabe

Betreuungsjahr – 18/19

